

2025/0687/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel im Rahmen des Klimaschutzberichtes 2025

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Kenntnisnahme)	18.09.2025	Ö

Anlage/n

- 1 Unterrichtung Klimaanpassung (öffentlich)



Stadtratsfraktion Homburg/Saar

Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Marc Piazolo
StV Fraktionsvorsitzende Katrin Lauer
StV Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den
Oberbürgermeister der
Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

Datum 8. September 2025

Antrag auf Unterrichtung
**Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel im Rahmen des
Klimaschutzberichtes 2025**
Stadtratssitzung am 18. September 2025

Sehr geehrter Oberbürgermeister,
Lieber Michael Forster,

am 31. Oktober 2024 verabschiedete der Stadtrat mit großer Mehrheit das im Mai 2023 verfasste integrierte Klimaschutzkonzept (iKSK 2023) der Stadt Homburg.

Um den Fortschritt bei der Umsetzung des Konzeptes transparent darzulegen, sind ein Klimaschutz-Controlling aufzubauen und im Rat ein jährlicher Klimaschutzbericht vorzustellen (s. Kapitel 11, iKSK).

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Homburg freuen wir uns auf Informationen zum aktuellen Stand der Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen der zeitnahen Vorstellung des Klimaschutzberichtes 2025.

In dem **Klimaschutzbericht 2025** bitten wir um die möglichst konkrete Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist das quantitative und qualitative Maßnahmen-Controlling aufgebaut? Nach welchen Kriterien und mit welchen Methoden werden die Effektivität und die tatsächlichen Wirkungen der Maßnahmen bewertet?

Im Klimaschutzkonzept der Stadt sind insgesamt 38 Maßnahmenbereiche festgeschrieben.

2. Welche Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes wurden in den vergangenen 12 Monaten abgeschlossen bzw. begonnen? Bitte mit Fokus auf Energie- und Mobilitätsprojekte, Begrünung und Entsiegelung.
3. Welche Maßnahmen sind speziell zum Schutz vor Hitze und zur Temperatursenkung im öffentlichen Raum (Beschattung, Trinkwasser, Begrünung etc.) geplant bzw. werden priorisiert? Wie werden vulnerable Gruppen (Kinder, Ältere) hierbei berücksichtigt und darüber informiert?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Bürgerinnen und Bürger aktiv in den kommunalen Klimaschutz einzubeziehen und für eigene Beiträge (insbesondere im privaten Bereich) zu motivieren? Gibt es gezielte Angebote und Programme zur Förderung von Entsiegelung, dem

Schaffen von Retentionsflächen, Regenwasserauffangmöglichkeiten und Dach- oder Fassadenbegrünung?

Es gibt Projekte aus Nachbarstädten - wie beispielsweise „Hausbäume für Saarlouis“, deren erfolgreiche Ansätze für Homburg übernommen werden könnten.

5. Wie wird die Öffentlichkeitsarbeit gestaltet, um die vorhandenen Maßnahmen und Erfolge stärker sichtbar zu machen?
6. In Neubaugebieten existieren laut Bebauungsplan konkrete Auflagen zur Bepflanzung (z. B. in Einöd, Heidehübel). Wird durch die Stadtverwaltung systematisch kontrolliert, ob diese Vorschriften tatsächlich eingehalten werden, insbesondere in Bezug auf die Vermeidung von Schottergärten? Falls Kontrollen stattfinden: Welche Ergebnisse und Erfahrungen liegen vor und wie erfolgt ggf. Nachbesserung oder Sanktionierung bei Verstößen?
7. Wie sieht die Entwicklung der Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Homburg 2023 – gegenüber der Startbilanz 2019 – aus? Welche Mengen an erneuerbarer Energie wurden durch Stadt und städtische Betriebe im Berichtsjahr erzeugt? Welche CO₂-Ersparnis resultiert daraus?

Die Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz soll alle zwei Jahre stattfinden.

Mit Blick auf das **Berichtsjahr 2026**:

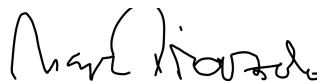
1. Welche Maßnahmen sind für die nächsten 12 Monate konkret geplant – insbesondere im Bereich PV-Ausbau, Fernwärme, Mobilitätswende und Begrünungsmaßnahmen?
2. Wie hoch sind die veranschlagten Investitionen für die nächsten 12 Monate und welche Projekte werden durch Haushaltsmittel (Haushaltsentwurf 2026), Förderprogramme oder andere Quellen finanziert?

Wir begrüßen es den Klimaschutzbericht 2025 übersichtlich zu gestalten, ihn mit konkreten Zahlen, Referenzen und möglichst einer Erfolgsmatrix hinsichtlich der einzelnen Maßnahmen zu versehen. Zudem halten wir es für sinnvoll, wenn neben dem Rückblick auf das Jahr 2025 auch ein Ausblick auf die im Jahr 2026 geplanten Maßnahmenpakete gegeben wird.

Im Voraus vielen Dank für die öffentliche Vorstellungen des **Klimaschutzberichts 2025** im Stadtrat noch in diesem Kalenderjahr.

mit besten Grüßen

Frank Kirchhoff



Marc Piazolo

Katrin Lauer